Lösung im Überblick
SAP Supplier Relationship Management für die öffentliche Verwaltung

ELEKTRONISCHE BESCHAFFUNG UND RECHTSKONFORME VERGABE

DIE INTEGRIERTE EINKAUFSLÖSUNG

Durch die konsequente Nutzung der Webtechnologie lassen sich die Beschaffung und alle damit verbundenen Prozesse grundlegend neu gestalten und optimieren: schneller, transparenter und erheblich kostengünstiger als bisher. Nutzen Sie dafür die erweiterte SAP-Beschaffungslösung für die öffentliche Verwaltung.

Durchgängige Prozesse in der gesamten Beschaffungskette

In den meisten öffentlichen Verwaltungen hat sich die Beschaffung jahrzehntelang nicht verändert. Sie wird größtenteils immer noch mithilfe von Papierformularen abgewickelt. Diese Vorgehensweise ist nicht nur ineffizient und fehleranfällig, sie verursacht zusätzlich einen hohen Verwaltungsaufwand und bietet zu wenig Transparenz. Hinzu kommt: Die Verwaltungen haben nur wenig oder gar keine Kontrolle über die Abläufe in der Logistikkette – und somit auch nicht die Möglichkeit, Beschaffungsprozesse effizienter zu gestalten, Kosten zu reduzieren und neue Wertschöpfungsquellen zu erschließen.

SAP® Supplier Relationship Management (SAP SRM) ist eine ganzheitliche Lösung, um Beschaffungsstrategien zu optimieren und Lieferanten organisationsübergreifend in den Beschaffungsprozess einzubinden. Mehr noch: Neben der Materialwirtschaft können die spezifischen Prozesse der Haushaltsbewirtschaftung vollständig in die elektronische Beschaffung integriert werden. Dank der offenen Architektur der SAP-Lösung lässt sich problemlos Komplementärsoftware für das digitale Vergabemanagement integrieren.

In der Praxis erfolgt der Zugang zur Beschaffungslösung einfach und benutzerfreundlich über einen Webbrowser. Aus Produktkatalogen, die zum Beispiel Rahmenverträge abbilden, kann der Mitarbeiter die benötigten Materialien auswählen. Durch die standardisierte OCI-Schnittstelle lassen sich externe Kataloge wie Marktplätze oder Lieferantenshops integrieren. Die Freigabe der Bedarfsmeldung und die weitere logistische Abwicklung sind an Rollen geknüpft, die Mitarbeitern die notwendigen Befugnisse geben und Aufgaben im Rahmen der automatisierten Vorgangsbearbeitung zuteilen. Als integrierte Lösung verbindet SAP SRM die Beschaffung mit dem Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie mit dem Controlling, der Materialwirtschaft und weiteren Systemen.

Jeder Vorgang im elektronischen Beschaffungswesen führt dazu, dass alle davon betroffenen Daten in der Materialwirtschaft und in weiteren integrierten Anwendungen geprüft und online aktualisiert werden. Über eine XML-Nachricht kann die Auftragsvergabe im eigenen System als Bestellung und gleichzeitig im Lieferantensystem als Kundenauftrag gespeichert werden. Hierdurch ist die Voraussetzung für die Statusverfolgung des Auftrags und dessen weitere elektronische Abwicklung geschaffen.

Die SAP-Beschaffungslösung für die öffentliche Verwaltung geht weit über die Standardfunktionen des klassischen elektronischen Einkaufs hinaus und bietet Ihnen:

- durchgängige, einheitliche und transparente Beschaffungsprozesse
- eine tiefe Integration in das Haushaltsmanagement
- deutlich verkürzte Ausschreibungs- und Vergabezeiten

Budgettransparenz durch integrierte Verfügbarkeitsprüfungen

In der Beschaffungskette kann der Finanzmittelbedarf durch eine vorausgehende Mittelreservierung sichergestellt werden. Die Bestellanforderung wird entweder direkt aus der Materialdisposition erzeugt oder sie resultiert aus dem aktuellen Bedarf, den eine Haushaltsstelle an den zuständigen Einkaufsbereich richtet. Durch die Integration mit der Haushaltsbewirtschaftung führen Bestellanforderungen auf direktem Weg im Haushalt zu entsprechenden Mittelvormerkungen. Integrierte Verfügbarkeitsprüfungen verdeutlichen in diesem Zusammenhang die Budgetsituation und verhindern Budgetüberschreitungen.

Rollenbasierte Genehmigungen und Freigaben

Die mit dem gesamten Beschaffungsvorgang verbundenen Genehmigungen und Freigaben sind rollenbasiert oder individuell regelbar. Alle notwendigen gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsvorschriften können so eingehalten werden. Mit der Integration spezifisch ausgerichteter Workflowprozesse lassen sich Genehmigungen und Freigaben zusätzlich beschleunigen.

Status-Check sorgt für Transparenz

Der Anforderer kann sich jederzeit über den aktuellen Bearbeitungsstatus informieren. Die Beleghistorie zeigt alle dem Beschaffungsprozess zugehörigen Folgebelege an. Die geschlossene Belegkette sorgt für Transparenz und erleichtert nachgelagerte Prozessschritte, wie zum Beispiel Rechnungsprüfung und -erfassung.

Exakte Bestandsführung mit Schnittstelle zur Haushaltsüberwachung

Das System überwacht in der nächsten Phase der Prozesskette den Eingang der bestellten Waren oder Dienstleistungen und sorgt für eine zuverlässige mengen- und wertmäßige Fortschreibung. Sämtliche Lagerbewegungen werden erfasst und dokumentiert, wobei jeder Zu- und Abgang sofort vom System in eine Bestandsaktualisierung umgesetzt wird. Inventuren werden mit den gängigen Verfahren der Stichtags-, Stichproben- oder permanenten Inventur durchgeführt. Im Bereich der öffentlichen Hand sind durch Materialbestände, die vor dem Verbrauch zunächst gelagert werden, zumeist beträchtliche Kapitalwerte gebunden. Um diese im Lager gebundenen Werte sowie die betreffenden Mittelvormerkungen für das Budget transparent zu machen, verfügt die Bestandsverwaltung über eine Schnittstelle zur Haushaltsüberwachung.

Rechnungsprüfung: Handlungsbedarf nur bei Abweichungen

Eingehende Rechnungen werden erfasst und gleichzeitig sachlich, rechnerisch und preislich kontrolliert. Vor dem Buchen prüft das System die Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln auf der betreffenden Haushaltsstelle. Dabei greift die Rechnungsprüfung als Teil der Materialwirtschaft auf die Daten des vorausgegangenen Beschaffungsprozesses zurück. Die Buchung der Rechnung aktualisiert die Informationen der Haushaltsbewirtschaftung, erzeugt einen Finanzbuchhaltungsbeleg (Hauptbuch), schreibt einen offenen Posten in der Kreditorenbuchhaltung (Nebenbuch) und generiert, falls gewünscht, einen Einzelposten im Controlling.

Sofern Rechnungen zuvor festgelegte Toleranzen überschreiten, werden sie zur Zahlung automatisch gesperrt. Mit der Zahlung schließt sich der funktionale Kreislauf von der Bestellanforderung bis zur Rechnungsbegleichung. Alle

Vorgänge werden im Haushaltsmanagement in Einzelposten dokumentiert, das in Anspruch genommene Budget wird vorgangsbezogen ausgewiesen.

Durchgängige Information

Die Auswirkungen der Materialwirtschaft auf den Haushalt sind jederzeit nachvollziehbar. Darüber hinaus fließen Informationen aus den Vorgängen in die durchgängigen Informationssysteme. So spiegeln sich im Einkaufsinformationssystem Bestellungen, Wareneingänge und Rechnungen wider, während die Lieferantenbeurteilung über Preisentwicklungen, Termin- und Mengentreue, Produktqualitäten und die Einhaltung von Lieferbedingungen informiert.

Zeit und Kosten sparen

Neben den Vorteilen der elektronischen Beschaffung ergeben sich weitere strategische Funktionalitäten:

- Bearbeitung von Rahmenverträgen
- Lieferantenbeurteilung und -auswahl
- Preisvergleiche und Vergaben unterhalb der Bagatellgrenze
- Operative und strategische Auswertungen

Bei Auftragsvergabe kann der Sachbearbeiter die im System vorhandenen Daten der Bestellanforderungen nutzen, Bestellpositionen aus vorhandenen Auswahllisten generieren oder auf Rahmenverträge zurückgreifen. So wird der Arbeitsaufwand reduziert, die Datenkonsistenz verbessert und die Fehleingaben werden minimiert.

Digitales Vergabemanagement

Sinnvolle Ergänzungen zur SAP-Lösung bietet die Administration Intelligence AG (AI AG), ein führender Anbieter von elektronischen Vergabelösungen zur rechtskonformen Abwicklung von öffentlichen Ausschreibungen über das Internet. Das Produktportfolio reicht von sehr komplexen und funktionsstarken Ausschreibungswerkzeugen bis zu Vergabelösungen, die in erster Linie unterstützende Funktionen im Ausschreibungsprozess übernehmen und sich durch einfache Bedienbarkeit und geringe System- und Betriebskosten auszeichnen.

- Der AI VERGABEMANAGER unterstützt digital und rechtskonform die Abwicklung des gesamten internen, sehr aufwändigen und arbeitsteiligen Vergabeprozesses. Erhebliche Einsparungspotenziale werden realisiert durch verkürzte und standardisierte Prozesse sowie Qualitätssteigerungen.
- AI VERGABEPLATTFORMEN, u. a. mit OCI-Standard, ermöglichen, die gesamte Auftraggeber- und Bieter-Kommunikation ohne Medienbrüche sicher über das Internet abzuwickeln – unabhängig davon, ob VOL, VOB oder VOF beziehungsweise nationale Ausschreibungen oder EU-Verfahren zur Anwendung kommen.
- Die AI COCKPITSERIE enthält alle Werkzeuge, die den Bieter bei der elektronischen Bearbeitung von Angeboten unterstützen – vom Befüllen von Leistungsverzeichnissen bis zur Abgabe von Angeboten.

AUF EINEN BLICK

SAP Deutschland AG & Co. KG
Hasso-Plattner-Ring 7
69190 Walldorf
T 08 00 / 5 34 34 24*
F 08 00 / 5 34 34 20*
E info.germany@sap.com

www.sap.de/public
Kostenloser Online-Newsletter
www.sap.de/sapimfokus

* gebührenfrei in Deutschland

Zusammenfassung
Mit der elektronischen Beschaffungslösung SAP Supplier Relationship Management (SAP SRM) für die öffentliche Verwaltung optimieren Sie Ihre Lieferantenauswahl, erzielen kürzere Beschaffungszeiten und profitieren von geringeren Prozesskosten.

Herausforderungen
Die jahrzehntelang praktizierte Beschaffung in der öffentlichen Verwaltung mit Formularen, wenig Transparenz und hohem Verwaltungsaufwand wird ersetzt durch schnelle elektronische Prozesse – von der Bestellanforderung über die Ausschreibung bis zum Wareneingang und der Rechnungsbegleichung.

Hauptnutzen
- Ganzheitliche webbasierte Beschaffungslösung
- Verbesserung der Prozessqualität
- Transparenz über alle Prozessebenen
- Beschleunigung der Durchlaufzeiten
- Reduktion der Prozesskosten
- Nahtlose Integration in SAP-Backend-Komponenten
- Rechtskonforme Abbildung des Vergabeprozesses durch Integration von digitalem Vergabemanagement

Unterstützte Geschäftsprozesse und Softwarefunktionen
Durchgängige Prozesse in der gesamten Beschaffungskette:
Bestellung, Budget, Verfügbarkeitsprüfung, Genehmigung und Freigabe, Statusinformationen, Wareneingang, Bestandsführung, Haushaltsüberwachung, Rechnungsprüfung und -begleichung

Weitere Informationen
Sie möchten mehr darüber erfahren, wie Ihnen SAP SRM hilft, die Beschaffungsprozesse in Ihrer Verwaltung umfassend zu optimieren? Rufen Sie an, schreiben Sie uns oder vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch. Wir beraten Sie gern hinsichtlich Ihrer aktuellen und künftigen Beschaffungsstrategie. Besuchen Sie uns im Internet: www.sap.de/public

Administration Intelligence AG

50 023 855 (08/08)
© 2008 SAP AG.
Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern") bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.